

## Die Änderung im Denken der Menschen

Diese Auseinandersetzungen, wie wir sie in vielen Parteiorganisationen hatten, sind inzwischen in ein Stadium gelangt, wo es leichter ist, die Fragen zu klären, weil die Bevölkerung — selbst diejenigen Kreise, die sich bisher neutral verhielten oder politisch überhaupt nicht nachdachten — jetzt politisch zu denken beginnt. Bis in die letzten Dörfer vollzieht sich in der DDR eine Änderung im Denken der Menschen. Mittelbauern, ja, sogar manche Großbauern, die sich bisher neutral verhielten, weil sie sich sagten, man weiß doch nicht, wie es kommt, sagen jetzt: Die Politik der Sowjetunion ist doch richtig, sie ist für den Frieden, und mit den Amerikanern wollen wir nichts zu tun haben, denn die wollen den Atomkrieg. — So weit ist das Bewußtsein selbst in den Schichten bereits entwickelt, die sich früher abwartend verhielten, und es hat sich bei ihnen ein engeres Verhältnis zur Arbeiter- und Bauern-Macht herausgebildet. Sie haben heute mehr Vertrauen zur Regierung der DDR, weil sie sich sagen, die DDR kämpft in der Tat konsequent um den Frieden, um eine atomwaffenfreie Zone usw.

Daher kommt es, daß jetzt eine solche Aufgeschlossenheit ist, daß die Menschen diskutieren; nicht nur die Arbeiter — die Intelligenz, die Bauern —, alle diskutieren sie über die neuen Probleme. Sie diskutieren nicht nur über die Sicherung des Friedens, sondern auch über den Sozialismus; denn sie sagen: Wenn die Sowjetunion solche riesigen Erfolge erzielt und die USA auf entscheidenden Gebieten der Technik überholt hat, bleibt doch nichts anderes übrig, als sich mit den Fragen des Sozialismus zu beschäftigen und wenigstens darüber zu diskutieren. Und das tun sie. Sie diskutieren in Bauernversammlungen, sie diskutieren in der Kneipe darüber. Das ist etwas Neues. Das heißt, in der Bevölkerung hat eine große Aussprache über die Fragen der Sicherung des Friedens und über den Sozialismus begonnen.

Zur Zeit der letzten Wahlen, in den Diskussionen über das geistige Leben unserer Zeit, in den Zusammenkünften in Leipzig, Berlin, Magdeburg usw. haben wir gesagt, daß sich eine breite Aufgeschlossenheit der Intelligenz entwickelt. Das ist inzwischen vollständig bestätigt worden. Sogar Parteimitglieder, die gezweifelt haben, bestätigen das. Ein Diskussionsredner sagte: Jetzt, wo die Fragen prinzipieller gestellt werden und klarer sind, kämpft es sich auch in Dresden leichter. Und das stimmt, aber das ist nicht nur in Dresden so, sondern auch woanders.

Diese Veränderung im Denken der Schichten, auf die wir früher wenig Einfluß hatten, hängt auch mit den Veränderungen zusammen, die sich in Westdeutschland vollziehen.

## Was geht in Westdeutschland vor?

Man kann sagen, daß in Westdeutschland ein Umschwung eingetreten ist. Die Riesearbeit, die bisher in Westdeutschland geleistet wurde, um die Massen für den Kampf gegen die Atomkriegspolitik zu gewinnen, die große